

Qualifizierte Vergabeberater (3-tägig) WEB-Seminar

Die Begleitung von Vergabeverfahren für öffentliche Auftraggeber wird als Dienstleistung häufig von Rechtsanwälten oder Architekten erbracht. Erfahrungen zeigen, dass insbesondere Rechtsanwälte Vergabeverfahren häufig zu formalisiert ausgestalten und auch ungeeignete Eignungs- oder Zuschlagskriterien wählen.

So berichten Kammermitglieder aus dem Bereich Tragwerksplanung regelmäßig von Referenzanforderungen, die dem Gegenstand des Vergabeverfahrens nicht gerecht werden. Als Beispiel zu nennen ist hier die Forderung nach Erfahrungen mit der Tragwerksplanung bei Schulgebäuden, obwohl die Tragwerksplanung hierfür keine Besonderheiten aufweist, die dies rechtfertigen würde.

Bei Vergabeverfahren handelt es sich um ein Marktsegment, welches auch für die Mitglieder von Ingenieurkammern von (wirtschaftlichem) Interesse ist. Hier liegt nun der Ansatz einer Qualifizierung zu Gunsten des einzelnen Mitglieds, aber auch als Multiplikator für die an Vergabeverfahren teilnehmenden Mitglieder.

Indem Mitglieder über eine von den Kammern geführte Liste die Möglichkeit haben, eine besondere Qualifikation nachzuweisen, können sie sich am Markt besser positionieren. Zudem profitieren die an Vergabeverfahren teilnehmenden Mitglieder von praxisgerechten Vergabeverfahren.

Schließlich erhalten auch die Auftraggeber einen Mehrwert, indem sie durch die Kammern als Behörden bestätigte qualifizierte Vergabeberater am Markt erkennen und deren Leistungen in Anspruch nehmen können.

Lehrgangsinhalte

1. Grundzüge des Vergaberechts
2. Vorbereitung eines Vergabeverfahrens, Bedarfsplan (DIN 18205), Strukturierung
3. Planungswettbewerbe nach RPW
4. Kommunikation, E-Vergabe
5. Vorinformation, Bekanntmachung und Fristen
6. Vergabeunterlagen
7. Ausschluss- und Eignungskriterien, Eignungsprüfung
8. Zuschlagskriterien, Verhandlungen, Ideen, Vergütung
9. Erstangebot, Verhandlungen, ungewöhnlich niedrige Angebote, Wartefristen, letztes Angebot, Zuschlag
10. Vergabeleitfäden, Preiswertungsmethoden
11. Nachprüfungsverfahren
12. Nachträgliche Änderungen und Neuausschreibung

Teilnehmer
Mitglieder von Ingenieurkammern und auch
Nicht-Mitglieder

WEB-Seminar via Zoom

1. Termine	21. Oktober, 03. und 10. November 2021 Seminar-Nr. 21-56679
2. Termine	18. November, 02. und 09. Dezember 2021 Seminar-Nr. 21-57077
3. Termine	14., 20. und 26. Januar 2022 Seminar-Nr. 22-57078
4. Termine	11., 18. und 25. Februar 2022 Seminar-Nr. 22-57079
Referenten	Dr. Andreas Digel Dr. Heike Glahs Dipl.-Ing. Peter Kalte Dipl.-Ing. Peter Mayer Dr. Martin Ott Dipl.-Ing. Maike Ehrensberger u.a.
Teilnahmegebühr	799 Euro Mitglieder der IK-Bau NRW oder anderen Länderkammern 999 Euro Nichtmitglieder
Teilnehmerzahl	maximal je 35
Fortbildungspunkte	24
	Änderungen vorbehalten

Foto: Matthias Grünewald





Bitte auf das gewünschte Datum klicken.

Digitale Anmeldung

Qualifizierte
Vergabeberater (3-tägig)
WEB-Seminar

**21. Oktober, 03. und 10.
November 2021**
Seminar-Nr. 21-56679

**18. November, 02. und 09.
Dezember 2021**
Seminar-Nr. 21-57077

14., 20. und 26. Januar 2022
Seminar-Nr. 22-57078

11., 18. und 25. Februar 2022
Seminar-Nr. 22-57079



Die Teilnahme an diesem Lehrgang ist Voraussetzung für die Eintragung in die von den jeweiligen Länderkammern Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen geführten Listen.

Auftragsgebende haben über die Liste die Möglichkeit, Qualifiziert Vergabeberatende als Auftragsnehmende zu finden und anzusprechen. Die Eintragung in die jeweilige Liste erfolgt auf Antrag und erfordert neben der erfolgreichen Teilnahme am Lehrgang (inklusive Prüfung) die Mitgliedschaft in einer Länderingenieurkammer (auch anderer Länderkammern als den Listenführenden) sowie einen Tätigkeitsnachweis über Beratung in einem abgeschlossenen Vergabeverfahren innerhalb von drei Jahren ab Eintragung in die Liste. Die Kosten betragen 125 Euro für die Eintragung und jeweils 50 Euro Listenführungsgebühr pro Jahr.

Anmeldung in schriftlicher Form über die digitale Anmeldung oder formlos per E-Mail an die info@ingenieurakademie-west.de

Der Lehrgang ist im Rahmen der Fortbildungsverpflichtung der Ingenieurkammer-Bau NRW anerkannt.